

NEUERÄUME

DIE ZIMMEREISTER-ZEITUNG
DER MEYER HOLZBAU GMBH



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

in Zeiten, in denen es viel zu oft um Leistungssteigerung und Gewinnmaximierung geht, sehnen sich viele Menschen nach einem deutlichen Ausgleich zur Hektik. Ein privater Rückzugsort, wo man zur Ruhe kommt, die Hausschlappen parat stehen und der Ärger draußen bleibt. Und der vor allem Komfort und ein gesundes Raumklima bietet. Häuser aus Holz können diese Anforderungen absolut widerspiegeln. Dazu bieten Sie eine enorme Gestaltungsvielfalt von klassisch bis modern. Auch als Anbau ist Holz ein optimaler Werkstoff und lässt sich in sehr kurzem Zeitraum individuell und langlebig verarbeiten.

Unser Zimmereibetrieb legt größten Wert darauf, die Erwartungen unserer Kunden vollends zu erfüllen. Was sind Ihre Wünsche? Wie wollen Sie leben und wohnen? Gern setzen wir Ihre Vorstellung in die Realität um. Sprechen Sie uns an!

Viel Spaß beim Lesen!
Axel Stöckmann

Zimmermeister und Geschäftsführer
der Meyer Holzbau GmbH



MODERNISIEREN & BAUEN
NEUE RÄUME MIT HOLZ

UNSER HANDWERK VERBINDET TRADITION & FORTSCHRITT

Viele Menschen denken, der Zimmerer wäre beim Hausbau oder der Modernisierung nur für die Dachkonstruktion und die Montage zuständig. Dabei umfasst unser Leistungsspektrum weit mehr als Dachstühle zu zimmern. Der Zimmermann war von jeher als Baumeister bestimmend. Zahlreiche Fachwerkbauten zeugen davon. Planung, Aufriss und Konstruktion gehörten damals wie heute zum Leistungsumfang.

MODERNISIERUNG VOM FACHMANN

Was viele überrascht: der Zimmerer erstellte auch das Fundament bzw. legte die „Grundsteine“. Heute übernehmen Zimmerer als geprüfte Restauratoren mit denkmalpflegerischen Fachkenntnissen die Erhaltung und Sanierung historischer Bausubstanz, so wie unser Betrieb. Individuelle Beratung, eine fachmänni-

sche Planung und solide Handwerkskunst bilden nur einen Teil unseres Könnens ab. Auch die energetische Sanierung von Gebäuden gehört zu unseren Aufgaben. Hier geht es nicht nur um den Einbau einer guten Wärmedämmung. Ein Sanierungsvorhaben erfordert ein Gesamtkonzept und bauphysikalisches Wissen. Unsere Mitarbeiter sind als Fachkräfte für Dämmtechnik ausgebildet und sichern die korrekte Durchführung der Sanierungsschritte. Bei der Erneuerung von Fassaden haben Sie als Kunde großen Gestaltungsspielraum. Egal, ob Sie Gefallen am Material Holz haben und Ihrem Haus ein natürliches Erscheinungsbild verleihen wollen oder, ob Sie mineralische Werkstoffe bevorzugen, wir bringen Ihre Vorstellungen in

die gewünschte Form. Unsere Fassaden überzeugen durch Langlebigkeit und sind besonders robust als VHF-System (s. Grafik r.). Sehr häufig führen wir eine energetische Dachsanierung aus, damit die Wohnräume im obersten Stockwerk im Winter mollig warm sind und im Sommer kühl bleiben.

ANBAU ODER AUFSTOCKUNG

Holz ist ein vergleichsweise leichter Baustoff, der gut zu transportieren ist und sich entsprechend den Anforderungen und späteren Funktionen komfortabel in der Werkstatt bearbeiten lässt. So ergeben sich viele Möglichkeiten, die Wohn- oder Nutzfläche eines bestehenden Wohnhauses, einer Gewerbeimmobilie

oder eines sanierungsbedürftigen Gebäudes zu erweitern. Entweder per Anbau oder Aufstockung. Problemlos lässt sich eine komplette neue Etage in ein Gebäude integrieren. Die Vorzüge des Baustoffs Holz sowie natürlicher Dämmprodukte aus Holzfasern zeigen sich beim Bau von Kitas und Schulen. ■



Bei uns können Sie sicher sein, dass das Endergebnis nicht nur optisch Ihren Wünschen entspricht, sondern auch qualitativ Ihre Anforderungen an Dauerhaftigkeit, Dämmtechnik und ein gesundes Raumklima voll erfüllt.



Holz ist ein traditionsreicher Werkstoff ...

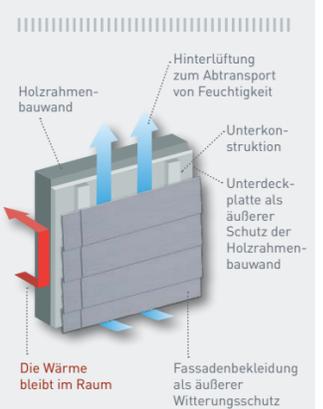


... der modernste Anforderungen erfüllt.



CLEVERES KONZEPT

Außenwände mit **vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF)** stellen eine dauerhafte Konstruktion dar. Wärmedämmung und Rohbauwand bleiben trocken, weil Feuchteschutz und Winddichtung gewährleistet sind.



WEITERE INHALTE DIESER AUSGABE:



3 NEUES DACH, ABER RICHTIG!

Eine gut geplante Dachsanierung verschafft Ihnen mehr Wohnqualität und steigert den Immobilienwert deutlich.



4-5 HAUSPROJEKT GROSSFAMILIE

Finden Sie heraus, ob Sie dafür gemacht sind und wie Sie alle Familienmitglieder unter ein Dach bekommen.



7 GÄSTE HERZLICH WILLKOMMEN

Im 3. Teil unserer Serie „Bequem Wohnen“ erhalten Sie Tipps und Gestaltungsvorschläge für Ihren neuen Gästebereich.

SCHÖN DICHT, ABER BITTE MIT FRISCHLUFT!



Die Luftdichtheit ist eine wichtige Anforderung im Neubau und bei umfassend sanierten Bestandsgebäuden. Dies schreibt die Energieeinsparverordnung (EnEV) zwingend vor und definiert damit einen einzuhaltenden Qualitätsstandard. Luftdichtheit bedeutet jedoch nicht, dass Innenräume hermetisch von der Außenluft abgeschlossen sind. Wichtig ist: die temperierte Raumluft soll nicht entweichen können. Gleichzeitig sollen Außenbauteile, z. B. Wände und Dach nicht diffusionsdicht aufgebaut sein. Denn Feuchte ist immer vorhanden, ein Austrocknen ist dann kaum möglich.



Sie können das Fenster öffnen, müssen es aber nicht.

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen ist eine gute Luftqualität entscheidend. Die Luft darf nicht durch Schadstoffe und schlechte Gerüche belastet sein. Auch die Luftfeuchtigkeit muss stimmen, damit ein angenehmes Klima herrscht. Regelmäßige manuelle Stoßlüftung ist eine Methode, um die Luft in den Wohnräumen zu tauschen. Wesentlich bequemer ist eine eingebaute Lüftungsanlage. Entweder als reine Abluftanlage oder als Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Mit Letzterem sparen Sie sogar zusätzlich Heizenergie. Wir beraten Sie gern und erstellen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Lüftungskonzept. ■



Bei mangelhafter Luftdichtung kann Kaltluft in den Raum einströmen. Die Bauteiloberflächen kühlen ab, Zugluft entsteht und Fallluftströme führen zur Bildung von sogenannten „Kaltluftseen“ im Fußbodenbereich. An Sitzplätzen empfinden Menschen dies als besonders unbehaglich.

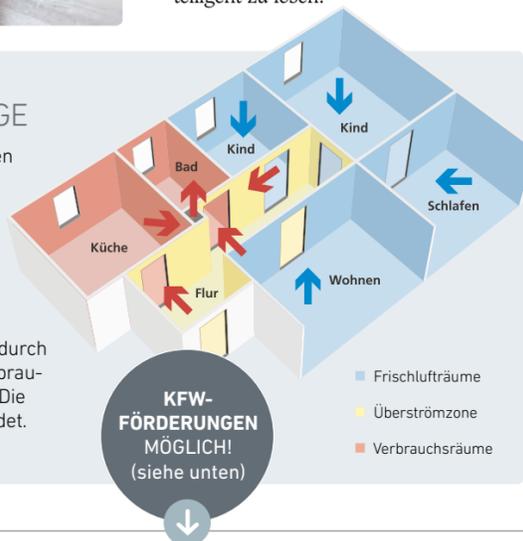
HOLZKONSTRUKTIONEN SIND DIFFUSIONSOFFEN

Auf der Raumseite wird dabei eine „Dampfbremse“ angeordnet, die nicht komplett absperrt, sondern gegenüber Wasserdampf noch begrenzt durchlässig ist. Üblicherweise ist die Funktion von Luftdichtung und Dampfbremse in einem Material vereint. Heute stehen hervorragende Werkstoffe zur Verfügung, um diese bauphysikalische Aufgabe intelligent zu lösen.



PRINZIPISSKIZZE LÜFTUNGSANLAGE

In Wohn- und Schlafräumen wird für Frischluft gesorgt (blau). Entnommen wird verbrauchte Luft in Küche und Bädern (rot). Energieeinsparung ergibt sich schon daraus, dass die erwärmte Luft aus den Wohn- und Schlafräumen durch die Flure (gelb) zu den Verbraucherräumen geführt wird. Die Luft wird zweimal verwendet.



KFW-FÖRDERUNGEN MÖGLICH! (siehe unten)

EINE LUFTDICHTHE BAUWEISE HAT VIELE VORTEILE:

- ✓ Reduktion der Wärmeverluste und des Heizenergieverbrauchs
- ✓ Vermeidung von Bauschäden durch Feuchtigkeitseintrag in die Konstruktion
- ✓ Vermeidung von Zugluft und „Kaltluftseen“ im Bodenbereich
- ✓ Verbesserung der Raumluftqualität
- ✓ Verbesserung des Luftschallschutzes



AB 0,75 % EFFKTIVER JAHRESZINS

LÜFTUNGSANLAGE INKLUSIVE!

DAS KFW-PROGRAMM „ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN“ LOHNT SICH

Wer sein Haus energetisch saniert, kann jetzt durch das Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) der Bundesregierung eine deutlich höhere Förderung für den Austausch von Heizungen und den Einbau neuer Lüftungsanlagen erhalten.



Beim Einbau einer Lüftungsanlage sind u. a. folgende bauliche Maßnahmen förderfähig:

- ✓ bauliche Maßnahmen am Raum für die Lüftungszentrale
- ✓ Errichtung eines separaten, schallgedämmten Raumes zur Aufnahme der zentralen Lüftungstechnik einschl. Berücksichtigung der Erfordernisse für die regelmäßige Hygienewartung
- ✓ Luftdichtheitsmessung

KFW-PROGRAMM „ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN“

WAS WIRD GEFÖRDERT?	KREDITVARIANTE		ZUSCHUSSVARIANTE
	Investitionen in Wohngebäuden, inkl. Planung und Nebenarbeiten. Fertigstellung vor Februar 2002. Die Angaben beziehen sich auf eine Wohneinheit.	als zinsverbilligter Kredit (Antrag über Hausbank)	
WER WIRD GEFÖRDERT?	Eigentümer selbstgenutzt oder vermieteter Wohngebäude. Bauherren als Privatpersonen, Gesellschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts.		

WIEVIEL WIRD GEFÖRDERT?	TILGUNGSZUSCHUSS Kreditbetrag max. € 100.000	ZUSCHUSS auf Eigenkapital
Einzelmaßnahmen bis € 50.000	7,5% bis € 3.750,-	10% bis € 5.000,-
Heizungs-/Lüftungspaket bis € 50.000	12,5% bis € 6.250,-	15% bis € 7.500,-
KfW-Effizienzhaus 115	12,5% bis € 12.500,-	15% bis € 15.000,-
KfW-Effizienzhaus 100	15% bis € 15.000,-	17,5% bis € 17.500,-
KfW-Effizienzhaus 85	17,5% bis € 17.500,-	20% bis € 20.000,-
KfW-Effizienzhaus 70	22,5% bis € 22.500,-	25% bis € 25.000,-
KfW-Effizienzhaus 55	27,5% bis € 27.500,-	30% bis € 30.000,-

KREDIT BIS € 100.000

Zinsbindung 10 Jahre, Tilgungsfreijahre: min. 1 Jahr, max. 5 Jahre

KREDITLAUFZEIT	TILGUNGSFREIJAHRE	ZINSSÄTZE (effektiv)	ANNUITÄT BEI € 10.000 / MONAT
10 Jahre	2 Jahre	0,75%	€ ~ 107
20 Jahre	3 Jahre	0,75%	€ ~ 52
30 Jahre	5 Jahre	0,75%	€ ~ 37

Bitte beachten Sie: Seit dem 22.07.2016 ist eine Kombination des Programms „Energieeffizient Sanieren“ mit dem Heizungskpaket des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) nicht mehr möglich.

DACHSANIERUNG: WÄRMEDÄMMUNG IST NUR EIN ASPEKT

WER MEHR
ERREICHEN
WILL, PLANT DIE
DACHSANIERUNG
GENAUER.



tdx-kompakt-2015-vhd_1_np.

WAS SIE UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN.

Meistens stehen bei einer Dachsanierung ein ansprechendes Erscheinungsbild und eine gute Wärmedämmung im Fokus. Doch die Auswahl der neuen Dachdeckung und ein guter U-Wert allein garantieren noch keine hochwertige Dachsanierung.

Unser Tipp: Lassen Sie unbedingt vor der Dachsanierung die vorhandene Innenbekleidung von unserem Experten begutachten. Daraus lässt sich die beste Lösung für die Dachsanierung ableiten.

Unser Betrieb macht eine Bestandsaufnahme und berät Sie, welcher Dämmstandard für Ihr Sanierungsvorhaben am sinnvollsten ist.

Wir setzen Unterdeckplatten aus Holzfasern ein, denn diese bieten zusätzlich sommerlichen Hitzeschutz und Schallschutz. Ist das Dach erst neu eingedeckt, lassen sich Nachbesserungen nur mit hohem Aufwand durchführen. Überlegen Sie also gründlich, gerade dann, wenn sich Schlafräume im Dachgeschoss befinden. Gern machen wir Ihnen einen individuellen Lösungsvorschlag. ■

BEI DER GELEGENHEIT EINER DACHSANIERUNG BITTE NICHT VERPASSEN:

Denken Sie an die Räume unter dem Dach. Wünschen Sie mehr Wandfläche, mehr Raum oder mehr Licht? Dann können wir das bei der Gelegenheit einer Dachsanierung für Sie umsetzen.



PLATZGEWINN

Gauben schaffen mehr Wohnfläche mit ausreichender Kopfhöhe. Mehr Platz ist z. B. im Zuge einer Barriere-reduzierung erforderlich. Ggf. ist dann der Einbau einer Gaube im KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ förderfähig.



MEHR LICHT

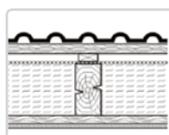
Der Einbau moderner Wohn-dach- oder Giebelfenster sorgt für gutes Tageslicht und ermöglicht eine neue Raumnutzung z. B. als Arbeitszimmer oder Atelier.



DÄMMUNG

Die Dachdämmung sollte auch den Spitzboden sowie unbeheizte Nebenräume umfassen. Feuchteschäden und Schimmel lassen sich so in dem neugedeckten Dach zuverlässig vermeiden.

BILLIG ODER MULTIFUNKTION – WELCHES MATERIAL WOLLEN SIE NEHMEN?



STANDARD-SANIERUNG

Eine einfache Dachsanierung ist zwar billig, bietet aber **auch wenig:**

- nur eine Dämmebene (Wärmebrücke Holz nicht überdämmt)
- sommerlicher Hitzeschutz kaum verbessert
- Schallschutz nicht verbessert



OPTIMALE SANIERUNG

Mehr Nutzen erzielt eine Dachsanierung mit Holzfaser-Unterdeckplatten als Aufsparrendämmung:

- + WENIGER WÄRMEBRÜCKEN
- + SOMMERLICHER HITZESCHUTZ
- + VERBESSERUNG DES SCHALLSCHUTZES



DAS VERSPRECHEN:

WIR VERLÄNGERN
IHRE NÄCHSTE
GARTENSAISON
UM 6 WOCHEN



THEMA „TERRASSE“ ZU HERBSTBEGINN?

JA, GENAU!

Jetzt ist Zeit, die Gartensaison 2016 Revue passieren zu lassen. Wie oft mussten Sie in diesem Sommer vor dem Regen ins Haus fliehen, eilig das Geschirr abräumen und die Sitzauflagen ins Trockene bringen?

Die Herbstzeit ist perfekt, um Ideen zu entwickeln, wie Sie die Gartensaison verlängern können. Nutzen

Sie Ihr Freiluftwohnzimmer länger im Herbst und genießen Sie den ersten Grillabend zeitig im Frühjahr. Die Möglichkeit, Ihre Terrasse auch an kühlen Abenden oder bei Regenwetter zu nutzen, ist erst durch eine Überdachung gegeben. Durch einen seitlichen Windschutz z. B. aus Glas wird die Nutzung richtig komfortabel. ■

Stilsicher und dabei besonders sonnig: Eine Überdachung aus Glas sorgt für Schutz bei Regen und lässt gleichzeitig Sonnenstrahlen auf die Terrasse.

Eine Terrassenüberdachung kann gleichzeitig mit einer Wohnraumerweiterung kombiniert werden. So ziehen Sie doppelten Nutzen aus dem Anbau.



Ein vorgestellter Balkon aus Holz dient als Überdachung und Schattenspender für die Terrasse im Erdgeschoss. Diese Konstruktion erfordert Fachwissen. Wir beraten Sie gern.



RAUM SCHAFFEN

FÜR DAS WOHNMODELL MIT ZUKUNFT



SIE SIND EIN FAMILIENMENSCH UND MÖGEN IHREN WOHNSITZ?

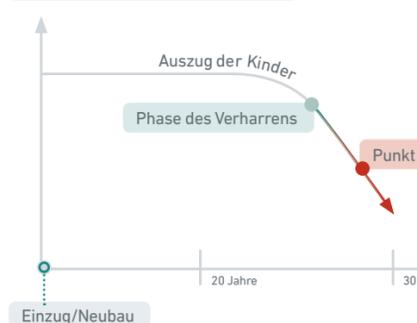
Ihr Haus liegt in attraktiver Umgebung mit guter Infrastruktur? Die Kinder kommen gern zu Besuch und die Enkelkinder wollen am liebsten bleiben? Ein Gästebereich wird Ihnen und Ihren Lieben viel Freude bereiten. Möglicherweise wollen Sie als Großfamilie sogar beieinander wohnen. Das hat viele Vorteile: Die Familie funktioniert praktisch gesehen als Solidar- und Wirtschaftsgemeinschaft.

Sie sind später im Alter nicht allein und können die Verantwortung für Haus und Garten auf mehrere Schultern verteilen. Und mit den Enkeln im Haus bleiben Sie in Zeiten schneller Veränderungen immer auf dem neuesten Stand von Trends und Technik. Sind die Kinder noch klein, zeigen sich ihre Eltern sicher dankbar über Ihren gelegentlichen Einsatz als Babysitter. Und die Kinder freut es auch. So profitieren alle Familienmitglieder. Wenn diese Argumente überzeugen, dann sollten Sie über eine Erweiterung Ihres Familiensitzes mit Platz für drei Generationen nachdenken. ■

AM PUNKT DER ERKENNTNIS

Manch einer merkt gar nicht, wie sich die Dinge um ihn verändern. Kein Wunder, oft handelt es sich um einen schleichenden Prozess. Die Kinder werden älter, verlassen eines nach dem anderen das Elternhaus. Auch die eigenen Interessen verlagern sich. Und mit jedem Lebensjahr wünscht man sich ein Stückchen mehr Komfort. Den Knochen zuliebe, unter anderem. Irgendwann, nach einer gewissen Phase des Verharrens, tritt der Punkt der Erkenntnis ein (s. Grafik r.). Etwas muss sich ändern. So wie es derzeit ist, passt die Wohnsituation nicht mehr zum tatsächlichen Leben. Zeit, zu handeln.

Das Haus passt zur Lebenssituation



Finden Sie heraus, ob das Mehrgenerationenhaus ein ideales Modell für Sie ist:

GEHT DAS? KLAR GEHT DAS!

Die Idee eines Mehrgenerationenhauses gefällt Ihnen immer besser? Dann schauen wir uns Ihr Dach genauer an. Denn die Aufstockung einer ganzen Etage ist eine ideale Möglichkeit, den Wohnraum auf einer begrenzten Grundstücksfläche zu erweitern.

Wir zeigen Ihnen, welche Voraussetzungen für eine Aufstockung entscheidend sind:

FLACH-DACH
ideal geeignet

FLACHGENEIGTES DACH
ideal geeignet

STEIFES DACH
eventuell geeignet

SIND SIE ZUFRIEDEN MIT IHRER WOHNSITUATION?



* In Anbetracht der Lebenserwartung und der Höhe der Investitionskosten sollte man möglichst vor dem 70. Lebensjahr den Entschluss fällen.



AUFSTOCKUNGEN MIT „GESICHT“

Egal, welche Dachform das Gebäude hatte, eine Aufstockung lohnt sich für eine erweiterte Nutzung. Mit einer Rohbaukonstruktion aus Holz haben Sie eine riesige Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Besonders robust ist eine vorgehängte hinterlüftete Fassade.



→ AUFGESATTELT

Die typische Giebelbekleidung als Stülpschalung lässt das „aufgesattelte“ Geschoss wie selbstverständlich erscheinen. Durch den ansprechenden Fassadenmix bleibt die Baugeschichte Ihres Familiensitzes ablesbar.



→ BOX ON TOP

Die Aufstockung kann gestalterisch im Fokus stehen. Aus einem unscheinbaren Bestandsgebäude wird durch die kubische Aufstockung mit großformatigen Fassadentafeln ein echter Hingucker. Wer es auffälliger mag, wählt eine farbige Fassade für das Dachgeschoss.

Foto: Boysen Zimmerei GmbH



→ FORTGESCHRIEBEN

Auch ein Gesamtbild aus einem Guss ist möglich. Die Aufstockung und das Bestandsgebäude wurden hier mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgeführt. Nur die ehemalige oberste Geschossdecke bleibt als feine horizontale Linie erkennbar.

Foto: Boysen Zimmerei GmbH

EINE NEUE ETAGE „TO GO“! SCHNELL UND SAUBER MIT HOLZ REALISIERT

**HOLZ-
RAHMENBAU
IST IDEAL
FÜR DIE
AUFSTOCKUNG
IHRES
GEBÄUDES**



Die Statik des Bestandsgebäudes ist entscheidend für die Frage, ob ein Gebäude ohne aufwendige Verstärkungen und Abfangungen aufgestockt werden kann. Der Holzbau spielt bei dieser Bauaufgabe seine ganzen Vorzüge aus. Wir haben für Sie die wichtigsten Aspekte zusammengestellt:

GENIALER WERKSTOFF HOLZ

Holz besitzt eine hohe Tragfähigkeit bei geringem Eigengewicht. Das minimiert die zusätzlichen Lasten für die bestehende Gründung. Darüber hinaus lassen sich alle Bauteile bequem planen und präzise auf Maß vorfertigen. Ein weiterer Pluspunkt ist der Einsatz ökologischer Baustoffe.



Foto: Meyer Holzbau GmbH

Bei einer nicht ausreichend tragfähigen Decke des Bestandsgebäudes wird oberhalb eine neue Balkenlage montiert. Dies ermöglicht gewisse Freiheiten bei der Grundrissgestaltung. Außerdem lassen sich so auch auskragende Ober-/Dachgeschosse einfach herstellen.



→ PLATZGEWINN

Obwohl Wandkonstruktionen in Holzbauweise schmäler sind als gemauerte Wände, dämmen sie sogar besser. Sie gewinnen so etwa 10 % an Wohnfläche gegenüber einer Massivbauweise.

ZUVERLÄSSIGE BAUABWICKLUNG

Die Vorfertigung ermöglicht eine kurze Bauzeit. Durch die schnelle Montage auf der Baustelle ist das Bestandsgebäude innerhalb kürzester Zeit wieder vor der Witterung geschützt. Dazu kommt, dass der Holzbau im Gegensatz zum Massivbau eine trockene Bauweise ist. Langwieriges Trocknen und Lüften der neu errichteten Räume entfällt.



Der Holzbau ist eine saubere und unkomplizierte Bauweise. Abstell- oder Lagerflächen werden kaum benötigt. So beeinträchtigen keine Steinhaufen und Sandberge über Wochen Ihren Vorgarten und die umliegende Nutzfläche.



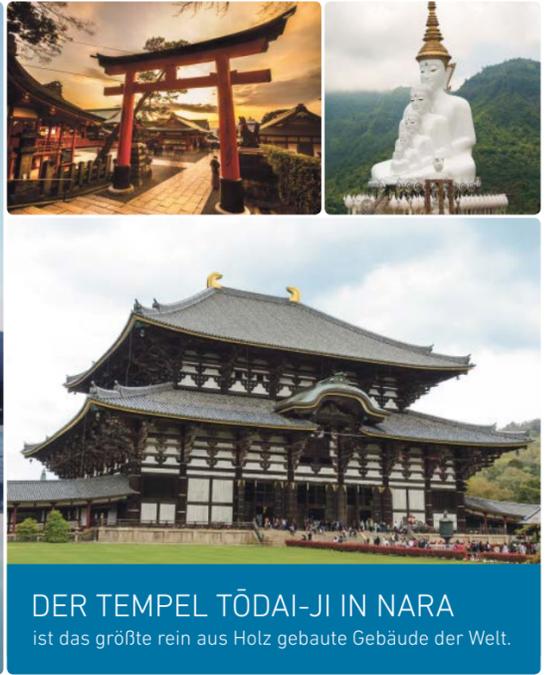
→ ALLES AUS EINER HAND

Für eine Aufstockung übernehmen wir als Zimmereibetrieb die komplette Regie. Der Großteil aller Handwerksleistungen kann von uns oder unseren Partnern ausgeführt werden. Ein reibungsloser Bauverlauf ist so garantiert, da die Abstimmung zwischen verschiedenen Gewerken entfällt. Sie haben es mit nur einem Ansprechpartner zu tun. Dadurch sparen Sie nicht nur Zeit und Nerven, sondern auch Kosten.



DIESE AUSGABE: JAPAN

IN JAPAN BEFINDEN SICH DIE ÄLTESTEN UND GRÖSSTEN ERHALTENEN HOLZGEBÄUDE DER WELT.



DER TEMPEL TŌDAI-JI IN NARA ist das größte rein aus Holz gebaute Gebäude der Welt.

Einige noch heute genutzte Tempel sind mehr als 1200 Jahre alt. Die meisten haben zahlreiche z. T. schwere Erdbeben überstanden. Dies zeugt von statischer Kenntnis sowie einer hervorragenden handwerklichen Fertigkeit ihrer Baumeister. Konstruktiv handelt es sich um Ständerbauten. Das besondere Merkmal ist das ausladende mehrstufige Kraggebälk. Alle Verbindungsknoten sind form- und kraftschlüssig zusammengesteckt und übernehmen Druck- und Zugkräfte. Diagonale Aussteifungsstreben und Dreiecksverbän-

de, wie sie im europäischen Holzbau üblich sind, fehlen. Dies führt zu einer größeren Elastizität und damit höheren Erdbebensicherheit.

WOHNHAUS AUS HOLZ – BIS HEUTE GEFRAGT

Die jahrhundertlange Tradition des japanischen Holzbaus erlebte durch den Zweiten Weltkrieg eine Zäsur. Architekten orientierten sich in der Nachkriegszeit bei öffentlichen und repräsentativen Bauaufgaben an westlicher

Architektur mit Materialien wie Beton, Stahl und Glas. Im Wohnungsbau wurde weiterhin Holz bevorzugt. Früher entworfen und bauten Zimmerleute die Familienwohnhäuser. Fachkräftemangel, eine steigende Baunachfrage und der weitverbreitete Einsatz von PCs führten ab Mitte der 1970er Jahre zur Entwicklung der Precut-Bauweise, einer weitgehend automatisierten Fertigung. Holzhäuser werden teilweise auch in Holzrahmenbauweise errichtet. Noch heute will die Mehrheit der Japaner in einem Holzhaus wohnen. ■



Foto: Kaityu20, CC BY-SA 4.0

YUSUHARA TOWN HALL, KENGO KUMA & ASSOCIATES

Rathausgebäude in Yusuhara als Holzskelettbau aus japanischer Zeder. Alle Bereiche sind über ein stützenfreies zweigeschossiges Atrium erschlossen.



Fotos: Wikimedia Commons, bm.iPhone, www.flickr.com/photos/eager/16207567519/in/photoslist

SUNNY HILLS SHOP, KENGO KUMA & ASSOCIATES

Der Ananaskuchenhersteller Sunny Hills hat einen Shop in Tokio mit ungewöhnlicher Fassade: ineinander gesteckte Holzstäbe aus japanischer Zypresse.



Foto: Pin-connected post and beam house framing, lizenziert unter CC BY 3.0

MODERNES HOLZBAUSYSTEM

Holzständerbauweise (Pfosten-Riegel-Konstruktion) mit Zapfenverbindung – heute ersetzt durch Metall-Schwalbenschwanzverbinder.

ZIMMERMEISTER IST EIN TRAUMBERUF

DIE VERBINDUNG AUS HIGH-TECH UND TRADITION



Pixabay

SCHWARZE ZUNFT-KLUFT UND KONSTRUIEREN AM COMPUTER, DAS IST ZIMMERER-HANDWERK AUF DER HÖHE DER ZEIT.

Ein Auftrag bedeutet für den Zimmermeister, vielfältige Aufgaben zu meistern. Eine abwechslungsreiche Arbeit: Heute im Betrieb und morgen auf der Baustelle, häufig in luftiger Höhe. Zimmerer sind in jedem Fall Teamplayer. Auf der Baustelle arbeiten sie nicht nur Hand in Hand mit ihrer „Truppe“, sondern koordinieren auch andere Baugewerke wie z. B. Dachdecker, Bauklempner oder -tischler.

HÖCHSTE PRÄZISION DANK SPEZIELLER SOFTWARE

Der Beruf des Zimmerers verbindet grundsolides Handwerk und fortschrittliche Technik. Längst gehören die Werkplanung am Computer und rechnergesteuerte Abbundanlagen zum Berufs-

alltag des Zimmermeisters. Der Einsatz moderner Technik ermöglicht eine äußerst präzise, schnelle und wirtschaftliche Herstellung neuer sowie traditioneller Konstruktionen. Maschinen können jedoch niemals das solide Wissen über sinnvolle und funktionierende Holzkonstruktionen ersetzen.

Die Tradition wird gepflegt in der „Walz“. Der junge Geselle geht auf Wanderschaft. Dieses „Auslandsjahr“ gibt es im Zimmererhandwerk schon viele hundert Jahre. Die Werkzeugpalette hat sich allerdings verändert und vervielfacht. Spezielle Verbindungsmittel, z. B. Doppelgewindeschrauben, werden mit passendem Werkzeug eingebaut. Zu den Arbeitsmitteln gehören nun auch Tastatur und Maus. ■



Heiko Stallkamp GmbH

Werkplanung am Computer. Die Konstruktionen werden in ihrer Gesamtheit am Bildschirm simuliert. Der Rechner generiert Maschinendaten und die Zeichnungen automatisch.



↑

Die Kenntnis aus der Holzsortierung, der fertigen Konstruktion, EDV und hochpräzise Maschinentechnik sind erforderlich für eine Qualifikation zum Maschinenführer einer automatischen Abbundanlage.



DEUTSCHLAND WIRD GASTFREUNDLICH!

WIE EIN SEPARATER GÄSTEBEREICH ENTSTEHT

Wenn die Elternzeit hinter Ihnen liegt, die Kinder also aus dem Größten raus sind, ist endlich wieder genug Zeit vorhanden, um sie mit geliebten Freunden zu verbringen. Bleib jedoch der Freundeskreis früherer Generationen eher im Ort, so leben Freunde, z. B. aus der Schulzeit, heute meist weit entfernt. Ein regelmäßiges Wiedersehen wäre schön, für einen Tagesbesuch ist die Anreise aber oft zu lang. Also ist ein mehrtägiger Aufenthalt zu organisieren, Hotels wollen gefunden und gebucht werden – das lässt zum einen keine Spontanesuche zu und zum an-

deren kann es teuer werden. Die Gäste längere Zeit in den eigenen vier Wänden zu beherbergen kann auch anstrengend sein. Besonders wenn man berufstätig ist und nicht gleichzeitig mit ihnen Urlaub hat. Ideal wäre natürlich ein kleiner abgeschlossener Wohnbereich mit separatem Zugang – wie zum Beispiel ein Mini-Ferienhaus im eigenen Garten!

Der Gästebereich mit eigenem Bad vermeidet gegenseitige Beeinträchtigungen. Trotz morgendlichem Aufbruch zur Arbeit können Freunde ungestört weiterschlafen. Doch auch Kinder und vor allem die „Schwiegerkin-

der“ wissen den Komfort eines privaten Wohnbereichs zu schätzen, der sogar bei einem Familientreffen mit Eltern oder Geschwistern ein unkompliziertes Miteinander ermöglicht.

JEDERZEIT VARIABEL NUTZBAR

In besucherlosen Zeiten kann man im Gästebereich ungestört arbeiten. Die Räume, die zeitweise zur Beherbergung von Gästen dienen, werden hierfür – je nach Größe – als Arbeitszimmer oder komplettes Homeoffice genutzt. ■



Ein hell eingerichteter, lichtdurchfluteter Gästebereich sorgt dafür, dass sich Ihre Gäste bei Ihnen wohlfühlen.



IDEEN AUF DEN PUNKT BRINGEN

DAS WÜNSCHEBAROMETER

MACHEN SIE DEN TEST!

BENOTEN SIE EINFACH ALLE VIER MOTIVE MIT STERNEN VON 0–5, OHNE KOMPROMISSE UND VORBEHALTE.

Wenn alle Familienmitglieder das Wünschebarmeter nutzen, ist ein Vergleich spannend. Tipp: Vergeben Sie Ihre Sterne zunächst geheim. Dann bewahren Sie sich vor Beeinflussung Ihrer eigenen Wünsche. Vielleicht führen unsere Vorschläge ja zu einer völlig neuen Form von Gastfreundlichkeit?



VARIANTE 1 GÄSTEZIMMER / GÄSTEBEREICH IM DACHGESCHOSS

Der Umbau vorhandener Räume (z. B. der ehemaligen Kinderzimmer) zu komfortablen Gästezimmern bietet sich natürlich an. Auch Kinder und Enkel haben dann eine attraktive Unterkunft bei ihren Besuchen im Elternhaus. Optimal sind ein Gäste-Bad und ein abgetrennter Treppenaufgang. Kommen die Gäste beispielsweise spät von einer Veranstaltung, müssen sie nicht auf Zehenspitzen ihre Schlafplätze aufsuchen.

Ich kann mir einen Gästebereich im Dachgeschoss vorstellen: ☆☆☆☆☆



VARIANTE 2 ARBEITEN UND GÄSTE

Ein kleiner, pfiffiger Anbau kann nicht nur Gäste beherbergen. Dort lässt sich auch ungestört arbeiten. Die Anforderungen für Gästebereich und Arbeiten sind ähnlich.

Ich kann mir einen Gästetrakt als Anbau vorstellen: ☆☆☆☆☆



VARIANTE 3 FERIEHAUS IM GARTEN

Großer Komfort auf kleinem Raum. Auf 40 bis maximal 50 m² können sich Ihre Gäste dank ausgeklügelter Systeme zur Strom-, Wärme- und Abwasserentsorgung uneingeschränkt wohlfühlen.

Dabei befinden sich alle Funktionen für das Wohnen auf Zeit unter einem Dach: Die „schlanke“ Holzbauweise erzeugt viel Nutzfläche, der gute Dämmstandard sorgt derweil für einen niedrigen Energiebedarf.

Ihr Ferienhaus kann sogar relativ autark konzipiert werden: mit Photovoltaik-Anlage, Solarthermie, Wassertank und Humustoilette. Telefon- und Internet-Anschluss können dann über das Mobilfunknetz zur Verfügung gestellt werden.

Ich kann mir ein Gartenhaus vorstellen: ☆☆☆☆☆

Ich kann mir ein Ferienhaus vorstellen: ☆☆☆☆☆



VARIANTE 4 GARTENHAUS

Besitzen Sie ein großes Grundstück, so bietet sich im Sommer ein Gartenhaus zur Unterbringung Ihrer Besucher an. Gastgeber und Gäste sind weitgehend unabhängig. Wie beim Campen kann ein Bad im Wohnhaus mitbenutzt werden; ideal ist ein Zugang direkt vom Garten z. B. durch den Hauswirtschaftsraum. So benötigt das Gartenhaus weder Wasser- noch Abwasseranschluss. Ihr Gartenhaus kann natürlich noch weitere Funktionen übernehmen, beispielsweise als Partyraum oder zur Überwinterung von Kübelpflanzen.

WIE BAUE ICH EIN GARTEN-/GÄSTEHAUS?

FUNDAMENT

Ein Gartenhaus muss so konstruiert und verankert sein, dass die einwirkenden Kräfte sicher in den Baugrund abgeleitet werden. Selbst wenn keine Baugenehmigung erforderlich ist, muss die Konstruktion den baurechtlichen Anforderungen entsprechen.

Wird ein Gartenhaus zur Unterbringung von Gästen genutzt, dann bringt das Errichten eines frostsicheren Betonfundamentes die größte Formstabilität. Hierfür gibt es drei Möglichkeiten:

- 1 Fundamentplatte** – Die klassische Betonplatte auf Kiesschicht kann durch eine nachträgliche Pflasterung ein ganz eigenes Aussehen erhalten.
- 2 Streifenfundament** – Bei geringer Belastung kann das Streifenfundament ohne Bewehrung ausgeführt werden. Für die Bodenplatte aus Beton (mit Bewehrungsmatte) genügt ggf. eine Dicke von 10 cm.
- 3 Punktfundament** – Bei gleichmäßig tragfähigem Baugrund bedeuten Punktfundamente (min. neun Stück) einen besonders kleinen Eingriff in den Gartenbereich.

BAURECHT UND DÄMMSTANDARD

Reine Gartenhäuser ohne Aufenthaltsräume sind meist genehmigungsfrei. Es gelten Größenbegrenzungen. **Dient das Gebäude allerdings als langfristiger Aufenthaltsraum, ist es grundsätzlich genehmigungspflichtig.**

Das neue Gästehaus muss übrigens **keine Anforderungen der Energiesparverordnung** erfüllen, wenn:

- es maximal vier Monate im Jahr genutzt wird oder
- die jährliche Nutzungsdauer begrenzt ist und der zu erwartende Energieverbrauch weniger als 25 % des Verbrauchs bei ganzjähriger Nutzung beträgt





**NATURMATERIAL
HOLZ** SOLIDER BAUSTOFF FÜR
EINE BERUFLICHE ZUKUNFT



JETZT
BEI UNS
BEWERBEN!



ZIMMERER IST EIN **STAATLICH ANERKANNTER AUSBILDUNGSBERUF** UND BIETET EINE OPTIMALE BASIS FÜR EINE KARRIERE IM HOLZHANDWERK ODER BAUWESEN.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre im dualen System, d. h. der Hauptteil der Ausbildung findet im Betrieb statt, der übrige Teil in der Berufsschule. Nach dem 2. Ausbildungsjahr kann der berufsqualifizierende Abschluss „Ausbau-facharbeiter, Schwerpunkt Zimmerer“ erworben werden.

Nach erfolgreich bestandener Gesellenprüfung kann der Zimmerer an weiteren Vergleichswettbewerben teilnehmen. Es gibt sogar eine Zimmerer-Nationalmannschaft. Er kann auch auf die Walz gehen, um den Holzbau in anderen Ländern kennenzulernen. Die Wanderschaft dau-

ert üblicherweise drei Jahre und einen Tag, verkürzt auch ein Jahr. Eine spannende Zeit, in der ein Geselle viele neue Erfahrungen sammeln kann, sowohl auf beruflicher als auch menschlicher Ebene. Mit diesen erworbenen Kenntnissen warten vielfältige Aufgaben oder Weiterqualifizierungen.

WEITERBILDUNG ODER SPEZIALISIERUNG MÖGLICH

Mit einer Fortbildung zum Polier kann ein Zimmerer die Leitung auf größeren Baustellen übernehmen. Möglich ist auch eine Techniker Ausbildung, wahl-

weise in den Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik, Baudenkmalpflege oder Betriebswirtschaft. Wer seinen Meister macht, darf anschließend selbst Lehrlinge ausbilden. Je nach Bundesland wird die bestandene Abschlussprüfung als Zimmerermeister oder Techniker zudem als Fachhochschulreife anerkannt. Studienzweige im Zimmerer- und Holzbaubereich sind: Architektur, Bauingenieurwesen und Holzingenieurwesen. Hier kann man sich nach erfolgreichem Studienabschluss selbstständig machen und ein eigenes Unternehmen gründen, freiberuflich arbeiten oder als Angestellter arbeiten. ■

WER HAT DAS ZEUG ZUM ZIMMERER?

Es sind keine bestimmten schulischen oder beruflichen Voraussetzungen gesetzlich vorgeschrieben. Aber diese Eigenschaften und Fähigkeiten sind bei der Berufswahl zum Zimmerer hilfreich:

- ✓ handwerkliches Geschick
- ✓ technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen
- ✓ gute rechnerische und zeichnerische Auffassungsgabe
- ✓ Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- ✓ körperliche Belastbarkeit, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit
- ✓ ... und natürlich Interesse am Umgang mit dem Baustoff Holz!

DIE AUSBILDUNG

<p>1. Ausbildungsjahr</p> <p>Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, Lesen und Anfertigen von Zeichnungen und Skizzen sowie praktische und theoretische Grundlagen</p>	<p>2. Ausbildungsjahr</p> <p>Durchführung von Umbauarbeiten und energetischen Sanierungen, Arbeitstechniken zur Fertigung von Bauteilen für den Ausbau, Einbau und Montage von Fertigteilen</p>	<p>3. Ausbildungsjahr</p> <p>Herstellung von Dach-, Wand- und Deckenkonstruktionen, Richten von Dächern, Vorbereiten auf die Abschlussprüfung</p>
--	--	--

VERDIENST

Der Zimmerer genießt unter den handwerklichen Berufen einen sehr guten Ruf, dementsprechend hoch sind hier die Verdienstmöglichkeiten.

Während der Ausbildung:

1. Jahr	629 – 708 €
2. Jahr	864 – 1.088 €
3. Jahr	1.091 – 1.374 €

Nach der Ausbildung:

je nach Region:	2.250 – 2.500 €
-----------------	-----------------

Alle Gehaltsangaben: Bruttolohn pro Monat. Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2015

Hier gibt's noch mehr Infos rund um den Beruf des Zimmerers:



z-wie-zimmerer.de



beroobi.de/berufe/zimmerer

UNSERE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER:

B-TEAM
Bad-Heizung-Sanitär-Solar

Dirk Petersen
Bahnhofstraße 60 · 21441 Garstedt
T 04173 - 51 28 28 · F 04173 - 51 28 29
info@bad-petersen.de | www.bad-petersen.de

www.planen-shop24.de • Tel.: 0 41 73 - 580 890

PLANEN•SHOP
24

Bei uns finden Sie TOP-Qualität zu günstigen Preisen!

Unser Sortiment:

- Abdeckplanen
- Bootsplanen
- Holzabdeckplanen
- PVC-Planen
- Bauzaunplanen
- Gerüstschutzplanen/-netze
- Sonnensegel
- Werbeplanen
- Planenkonfektion
- Befestigungsmaterial, etc.

MALEREIBETRIEB
Inh. Ingo Lipski
Tel.: 04171 - 7882825

Wir führen für Sie aus:

- Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Fußbodenarbeiten
- Betonsanierung

ELEKTRO Glahn

- Einbauküchen
- Kundendienst
- Installation
- Verkauf

Am Berge 2 · 21376 Eyendorf
Tel. 04172/6166 · Fax 04172/6877

CHRISTINA OPELDUS FOTOGRAFIN

WERBE- UND PORTRAITFOTOGRAFIE
HOSSBERG 3 · 21376 SALZHAUSEN
04172 - 96 99 97 · 0179 - 218 3776
WWW.CHRISTINA-OPELDUS.DE

Tischlerei Hanspeter Gertzen

Blumenstraße 50
21423 Winsen/OT Pattensen
Tel. 04173 - 65 18
Fax 04173 - 61 92
info@tischlerei-gertzen.de
www.tischlerei-gertzen.de

OERTZEN die Tischler

Ob Fenster, Türen oder Innenausbau - wir beraten individuell und persönlich. ...seit 5 Generationen!

Unser Partner

HOLZ HERBST
HOLZHANDLUNG
www.holzherbst.de

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS:

04173/5148-0
04173/5148-48

meyer-holzbau.net

IMPRESSUM

NEUERÄUME

Herausgeber: Meyer Holzbau GmbH
Bahnhofstraße 16-18 | 21441 Garstedt
Telefon 04173-5148-0

Koordination: Ingenieurbüro Holger Meyer
Konzeption & Gestaltung: attentus.com | Bremen
Alle Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Fotos: Herstellerfotos, eigene Aufnahmen, Adobe Stock